

In der Pädagogik bei EIRENE ist uns wichtig unsere Bildungsarbeit machtkritisch zu hinterfragen. Daran arbeiten Ehrenamtliche zusammen mit dem Bildungsreferenten und den anderen Seminarleitungen bei EIRENE. Seit der Seminarsaison 2020 wird transparent geschildert wie die Teamenden in Teams zugeordnet werden. Als Orientierung dienen die unten aufgelisteten nicht priorisierten Kriterien.

## Kriterien für die Teamendenzuordnung

Ziel	Kriterienbeschreibung
Heterogene Teams	Teamende in gemischten Teams nach Erfahrungshintergründe beim Teamen, eigenen Dienstländern, Rückkehrzeitpunkten, falls möglich nach Geschlecht; Bei IFDiD zusätzlich auf jeden Fall nach Sprache (Reihenfolge: Sprache, Geschlecht, dann weitere Kriterien)
Identifikation mit EIRENE-Werten, Verbundheit mit EIRENE, Fokusthema Diskriminierung	Teamende nach gemischtem Interesse: Mindestens eine Person gezielt nach Interesse zum Thema Rassismus, Diskriminierung, Stereotype, Interkulturalität; zusätzlich wurden beim Interesse die Grundsätze von EIRENE berücksichtigt: Gewaltfreiheit, Internationalität, Friedensspiritualität
Verbundheit mit EIRENE	Bewerbende dürfen mindestens einmal pro Jahrgang zum Teamen kommen (inkl. Interesse am Kochen, Infoseminaren, länderspezifische Vorbereitung, etc.)
Förderung der Teamenden, Qualitätssicherung der Pädagogik	Teamende sollen ihren zeitlichen Verfügbarkeiten, Fähigkeiten und ihrem Interesse entsprechend eingesetzt werden und sich in ihrer Teamerfahrung weiter entwickeln können
Förderung der Teamenden, Qualitätssicherung der Pädagogik	Neue Teamende haben die Möglichkeit durch das Kochen oder das Hospitieren langsam herangeführt zu werden
Erleichterung der Identifikation für FW einerseits & Heranführung neuer Teamenden andererseits	Möglichst viele Teamende sollen im IFDiD-Bereich aktiv werden (bei ausreichend Bewerbungen sollen Teamende nur maximal 2 Mal pro Jahrgang eingesetzt werden)
Diversität der Persönlichkeiten	EIRENE-interne Abfrage bei Seminarleitungen, Länderreferent_innen